

Umgang mit Rechenschwierigkeiten an der VS St. Georgen/Gusen

Unser pädagogisches Team unterstützt und fördert alle Kinder beim Erwerb der Schriftsprache. **Jedes Kind in seinen individuellen Stärken und Schwächen wahrzunehmen, ist Kern unserer täglichen Arbeit.** Mit dieser Haltung begleiten wir alle Kinder mit Herz, schaffen Motivation und Stärkung für die weitere Schullaufbahn.

Alle uns zur Verfügung stehenden gesetzlichen Maßnahmen zur Leistungsfeststellung und -beurteilung werden berücksichtigt, um **Kinder mit Rechenschwierigkeiten** (Rechenschwäche und Rechenstörung/Dyskalkulie) bestmöglich zu begleiten.

Durch individuelle Fördermaßnahmen und den engen Austausch des Kollegiums untereinander werden die Kinder bestmöglich unterstützt. Alle **Fördermaßnahmen** werden **vorab** mit den Erziehungsberechtigten eingehend besprochen und ihnen erklärt. Dieser enge Austausch mit den Eltern ist uns ein großes Anliegen und Teil einer erfolgreichen Arbeit mit und für Ihr Kind.

Gemeinsam erreichen wir das Beste für jedes Kind!

Die **gute Kommunikation mit Eltern** ist Basis unserer Arbeit in allen Bereichen. Ein offener, vertrauensvoller und ehrlicher Umgang ist allen Pädagog:innen im Haus wichtig. Bei Fragen kontaktieren Sie bitte den Klassenvorstand, um die beste Förderung für Ihr Kind zu gewährleisten.

Was bedeuten Rechenschwierigkeiten?

Ist Ihr Kind davon betroffen, bedeutet das, dass es mangelhafte Vorstellungen und fehlerhafte Denkweisen in Bezug auf die mathematischen Basisfertigkeiten, die Mengen- und Zahlenverarbeitung sowie die Grundrechnungsarten entwickelt. Somit stellt der Erwerb der mathematischen Kompetenzen für Ihr Kind **eine besondere Herausforderung** dar und verläuft nicht wie bei anderen Kindern. Deshalb gilt es mit besonderer Sorgfalt und unter Einbeziehung von Expertenwissen für jedes Kind den besten Weg zu finden. Da alle Menschen verschieden und individuell sind, ist die Herangehensweise durchaus unterschiedlich. **Wir sind um die beste Lösung für Ihr Kind bemüht.**

Leistungsbeurteilung

Die Leistungsbeurteilung wird bei allen Kindern wie folgt angewendet:

Schriftliche Leistungsfeststellungen werden **nie allein als Grundlage einer Beurteilung** herangezogen. Mitarbeit, mündliche, praktische oder grafische Leistungsfeststellungen werden ebenso bewertet.

Förderung an unserer Schule

Der **Lese- und Schreiblernprozess** ist ein sehr **komplexer** und immer wieder Gegenstand von Forschung.

Vor allem die **frühzeitige Erkennung** ist die **Basis** für eine effektive **Förderung**. Die enge und kooperative **Zusammenarbeit mit den Eltern** gilt als wesentliche Grundlage für das Gelingen. Meist ist auch die **Unterstützung externer Experten** (Therapeut:innen) notwendig.

Bei **konsequenter Umsetzung der besprochenen Maßnahmen** stellt sich häufig rasch der gewünschte Erfolg ein, der zum Dranbleiben motiviert.

Trotz aller Bemühungen sind uns im System auch Grenzen gesetzt. Nach bestem Wissen und Gewissen werden die uns zur Verfügung stehenden Maßnahmen, Unterstützungs- und Vernetzungsmöglichkeiten genutzt.

Im Rahmen des Unterrichts stellt der **Förderunterricht** mit einer **Zweitlehrerin** ein Förderangebot dar.

Tipps für Eltern:

- Bei auftretenden **Schwierigkeiten** bitte **Kontakt mit der Lehrerin aufnehmen**. Kooperation hilft immer!
- **Stärkung des Selbstwertgefühls** und der **Motivation**
- **Überforderung vermeiden**
- **Unterstützungsmaßnahmen** und Hilfestellungen der Schule **einholen** und **umsetzen**
- **Vernetzung zwischen Eltern – Schule – Therapeut:innen/Expert:innen**